

Bewertungsmatrix

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
I	DIA-AM: Akquise am regionalen Arbeitsmarkt		5 GP
I.1	DIA-AM: Akquise der betrieblichen Erprobungsplätze Beschreiben und begründen Sie Ihr Vorgehen zur Gewinnung von geeigneten betrieblichen Erprobungsplätzen unter Berücksichtigung der Zielsetzung und -gruppe der konkreten Maßnahme.		5 GP
II	DIA-AM: Teilnahmebezogene Durchführung		25 GP
II.1	DIA-AM: Eignungsanalyse Erläutern Sie beispielhaft anhand einer teilnehmenden Person der Zielgruppe, wie Sie die Aufgabenstellung der Eignungsanalyse individuell umsetzen und die betriebliche Erprobung gezielt vorbereiten. Beschreiben Sie dabei insbesondere, welche Methoden zur Anwendung kommen.		12 GP
II.2	DIA-AM: Umsetzung betrieblicher Erprobung Führen Sie das Beispiel aus II.1 fort und erläutern Sie, wie Sie die Anforderungen der betrieblichen Erprobung umsetzen. Beschreiben Sie außerdem Ihr Vorgehen, wenn Sie während der betrieblichen Erprobung feststellen, dass das Leistungspotenzial nicht für eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ausreicht.		8 GP
II.3	DIA-AM: Abschlussberichte Formulieren Sie anhand eines anderen Beispielfalls unter Nutzung der entsprechenden Mustervorlage (vergleiche B.2.1.5) einen möglichen Abschlussbericht (als Bestandteil Ihrer Konzeptdatei). Gehen Sie in diesem Fall davon aus, dass Sie ein berufliches Potenzial für den allgemeinen Arbeitsmarkt diagnostiziert haben. Beschreiben und begründen Sie Ihre Empfehlung zum weiteren Vorgehen für eine Integration.		5 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
III	UB: Auftragsbezogene Zusammenarbeit auf dem regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt		5 GP
III.1	UB: Auftragsbezogene Zusammenarbeit auf dem regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt Beschreiben Sie Art und Umfang der Zusammenarbeit mit den für die Maßnahmedurchführung relevanten regionalen Akteuren (Bezeichnung und Ort) ab Maßnahmebeginn unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzung und -gruppe der konkreten Maßnahme(n).		5 GP
IV	UB: Teilnahmebezogene Durchführung		25 GP
IV.1	UB: Durchführung der Einstiegsphase und Akquise von Betrieben Beschreiben Sie anhand eines Beispiels der Zielgruppe, wie Sie den individuellen Unterstützungsbedarf ermitteln und für die Umsetzung in der Einstiegsphase berücksichtigen. Beschreiben und begründen Sie außerdem, grundsätzlich und bezogen auf das Beispiel Ihre Strategie wie Sie bei der Akquise von geeigneten betrieblichen Erprobungsplätzen bzw. eines geeigneten Qualifizierungsplatzes vorgehen.		10 GP
IV.2	UB: Durchführung der betrieblichen Qualifizierung Stellen Sie anhand eines Beispiels für eine teilnehmende Person der Zielgruppe dar, wie Sie die betriebliche Qualifizierung organisieren, durchführen und mittels der individuellen Förderplanung dokumentieren. Beschreiben Sie insbesondere wie die Zusammenarbeit mit dem Qualifizierungsbetrieb geplant ist und wie eine Nachhaltung der individuellen Umsetzung im Betrieb erfolgt.		10 GP
IV.3	UB: Vorgehen bei Gefährdung des Maßnahmeziels Beschreiben Sie Ihr Vorgehen anhand		5 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	eines konkreten Beispiels, wenn sich im Maßnahmeverlauf für eine teilnehmende Person abzeichnet, dass das angestrebte Maßnahmeziel aufgrund des Leistungspotenzials gefährdet ist. Beschreiben Sie zusätzlich, welche besonderen Aktivitäten Sie ergreifen, wenn sich kurzfristig abzeichnet, dass der Betrieb entgegen den Erwartungen eine Übernahme in ein versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis nicht mehr in Aussicht stellt.		
V	Bisherige Erfolge und Qualität (nur UB)		40 GP
V.1	Eingliederungsquote in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung		20 GP
V.2	Abbruchquote (nur negative Gründe)		5 GP
V.3	Beurteilungen der Vertragsausführung		15 GP